

Ehrenamt durch Speed Dating: 71 Mal hat es in drei Minuten gefunkt

Goslar. In einer Kooperation der Stadt Goslar mit der Freiwilligenagentur Goslar der Diakonie im Braunschweiger Land fand kürzlich ein neues Format für die Ehrenamtssuche statt.

Im Rahmen eines 90-minütigen Speed-Datings suchten rund 80 Personen im Kulturkraftwerk Harz Energie die für sie passende ehrenamtliche Aufgabe. Geplant war die Rathausdiele.

Zur Auswahl standen 30 Vereine, Institutionen, Verbände und Einrichtungen aus den unterschiedlichsten Bereichen des Ehrenamts. Das Portfolio umfasste Angebote im Rahmen der Lebenshilfe, des Sports, der Weiterbildung sowie der Jugendarbeit. Auch Kunst und Kultur sowie Naturprojekte, aber auch die kürzlich erst gegründete freiwillige Hochwasserhilfe waren vertreten.

Oliver Kasties, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste der Stadt Goslar, sprach in Vertretung von Oberbürgermeisterin Urte Schwerdtner von „einer Premiere, die es in sich hat“. Er lobte das Format als eine „einzigartige und neue Möglichkeit, Menschen mit Herz und Tatendrang kennenzulernen“. Kasties würdigte besonders das Engagement des Organisationsteams um Martin Sängler, Christina Kraus und Christian Warzecha vom „Mach-Mit-Haus“ der Stadt Goslar sowie Levke Ermert von der Freiwilligen-Agentur.

Auch Stefanie Sandau von der Diakonie im Braunschweiger Land zeigte sich beeindruckt von



Martin Sängler, Christina Kraus und Levke Ermert bei der Begrüßung im KKW. Foto: Stadt Goslar

der innovativen Idee und hoffte auf zahlreiche „Herz-Matches“ zwischen Engagierten und Organisationen. Für erste Gespräche standen pro Tisch drei Minuten zur Verfügung. Ein Countdown zählte die Zeit für alle sichtbar herunter. Nach einem deutlichen Signal ging es dann von Tisch zu Tisch weiter.

„Die Resonanz von Ehrenamt anbietenden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern war durchweg positiv“, meldet die Stadt. Auch die Initiatoren zeigten sich hochzufrieden mit dem Verlauf

des Abends. Insgesamt konnten stattliche 71 Matches zwischen Ehrenamtssuchenden und Organisationen erzielt werden – ein großer Erfolg für das Projekt. Jetzt sondiert und filtert die Freiwilligen-Agentur die Matches, denn auch Mehrfachnennungen waren möglich. Sie führt zusammen, was zusammengehört.

Das gut strukturierte und gut organisierte Event punktete neben den Speed-Dating-Runden auch mit einer stimmungsvollen Gala. Hier unterhielt Hendrik Thiel die Gäste mit Livemusik. Alle konnten

sich an einem kalten Buffet stärken. Die Gala bot die ideale Gelegenheit, um die im Speed-Dating geknüpften Kontakte weiter zu vertiefen. Das Kulturkraftwerk war ansprechend hergerichtet. Auch dafür wurde viel Lob ausgesprochen.

Die Stadt Goslar und die FA prüfen, ob mit einer Wiederholung noch mehr Menschen für das Ehrenamt begeistert werden könnten.

Mehr Infos zu den teilnehmenden Organisationen stehen auf machmit.goslar.de/ehrenamt

Leserin sucht Autor eines Sinnspruches: zwei Namen

In der Ausgabe vom 10. November berichteten wir über eine Leserin, die nach dem Autor eines Sinnspruches sucht.

Zwei heiße Spuren haben sich durch Reaktionen aus der Leserschaft ergeben: Es dürfte sich im Ursprung um den Teil der Sammlung „Volkswiese“ des österreichischen Dramatikers und Erzählers Ludwig Anzengruber (1839 - 1889) handeln. Darin

heißt es sehr ähnlich:

„Es tritt die bunten Auen / nur einmal unser Fuß / für kurze Zeit nur tauschen / wir Händedruck und Gruß.“

Für die wörtliche Fassung der Leserin lässt sich ein Max Kalinke als Verfasser finden.

Vermutlich hat Kalinke nur für leichte Veränderungen im Wortlaut gesorgt, während Inhalt und Versform von Anzengruber stammen.



HP-Leserin Jutta Fricke aus Goslar freut sich über einen Baumstamm mit Gesicht und Ast als Nase: „Wer schaut denn da so grimmig und verfolgt mich? Jedes Mal, wenn ich die alte Buche in Wald sehe, muss ich lachen.“ Leserin-Foto: Fricke

Adventsmarkt im Kloster Wöltingerode

Goslar-Wöltingerode. Das Kloster Wöltingerode verwandelt sich an den ersten beiden Adventswochenenden in ein winterliches Wunderland.

Am 30. November und 1. Dezember sowie am 7. und 8. Dezember öffnet das historische Kloster seine Tore für den traditionellen Adventsmarkt. Samstags von 12 bis 20 Uhr und sonntags von 12 bis 18 Uhr sind Familien und Weihnachtsliebhaber eingeladen, in eine zauberhafte Adventsstimmung einzutauchen.

Mehr als 80 neue talentierte Kunsthandwerker präsentieren ihre liebevoll gefertigten Unikate – von handgeschnitzten Dekorationen über kunstvolle Schmuckstücke bis zu regionalen Spezialitäten. Jedes Stück erzählt seine eigene Geschichte und eignet sich

ideal als persönliches Weihnachtsgeschenk oder besonderes Mitbringsel. Entdecken Sie die Vielfalt regionalen Handwerks und finden Sie einzigartige Schätze, die das Fest bereichern. Auch für die kleinen Gäste ist das Erlebnis aufregend: Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit weihnachtlichen Spielen und Bastelaktionen sorgt für strahlende Augen und jede Menge Spaß – und das kostenlos. Währenddessen können die Erwachsenen bei einer kostenfreien Führung durch die traditionsreiche Klosterbrennerei Einblicke in die jahrhundertalte Kunst der Spirituosenherstellung gewinnen und Spezialitäten probieren.

Musikalische Highlights schaffen eine festliche Atmosphäre, kulinarische Genüsse machen den Besuch zu einem wahren Vergnü-

gen: Lassen Sie sich den beliebten Wöltingerode-Punsch und das traditionelle Bischofsmützchen schmecken und kosten Sie von regionalen Spezialitäten, die die Weihnachtszeit perfekt einleiten. Ein weiteres Highlight für zu Hause: Der Adventsmarkt bietet Weihnachtsbäume und exklusive Geschenkartikel sowie besondere Adventskalender aus der Klosterbrennerei, die sich ideal zum Verschenken oder selbst Genießen eignen.

Für den Eintrittspreis von 5 Euro pro Erwachsenen erhält jeder Besucher Zugang zu einem unvergesslichen Tag im stimmungsvollen Ambiente des Klosters. Dieser Eintritt unterstützt die Finanzierung des gesamten Marktes: von den liebevoll gestalteten Kinderprogrammen und Brennereiführungen bis hin zur Bereit-

stellung von Sicherheits- und Servicepersonal und sanitären Anlagen.

Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre genießen freien Eintritt, sodass Familien gemeinsam und ohne weitere Kosten eine schöne Zeit verbringen können. Im Preis sind außerdem das kostenlose Parken sowie alle Programmpunkte inbegriffen. Tickets sind vorab unter www.woeltingerode-kiosk.de oder direkt am Eingang erhältlich.

Für weitere Informationen steht das Kloster unter Tel. (05324) 77 44 60 bereit.

„Starten Sie die Vorweihnachtszeit mit diesem besonderen Erlebnis und lassen Sie sich vom Adventsmarkt im Kloster Wöltingerode verzaubern! Das Kloster Wöltingerode freut sich auf zahlreiche Besucher.“

Volkstümliches Blasorchester

Seesen-Bornhausen. Die Planungen für den traditionellen Adventsmarkt laufen auf Hochtouren.

Neben den vielen Attraktionen auf dem Dorfplatz am Sonntag, 1. Dezember, wird das Volkstümliche Blasorchester des MTV Bornhausen wieder zu einem adventlichen Konzert in die St. Catharina Kirche einladen, gemeinsam mit der ev.-luth. Kirche. Der Dirigent Dennis Rothe hat sich ein ganz besonderes Konzertprogramm ausgedacht. Den Auftakt bildet das in Ton gefasste geistliche Gedicht von Dietrich Bohnhoefer mit dem Titel „Von Guten Mächten wunderbar geboren“. Danach werden traditionelle vorweihnachtliche Lieder vorgetragen, bei denen das Mit-

singen unbedingt erwünscht ist. Freuen darf sich das Publikum auf zwei ganz besondere Stücke. Zum einen der „Andachtjodler“, ein Arrangement für 7 Blechbläser vom Kornett bis zur Tuba. Zum anderen das von Philip Wolf komponierte Stück „Saxophone im Advent“, vorgetragen vom Saxophonregister des Orchesters. Den Abschluss des etwa einstündigen Konzerts bildet das Stück „Carol of the Bells“, zu Deutsch das Weihnachtslied der Glocken. Nach dieser Einstimmung auf die anstehende Weihnachtszeit ist dann das Publikum zu einem Bummel über den liebevoll ausgestatteten Adventsmarkt eingeladen.

Beim Volkstümlichen Blasorchester laufen auch schon die Vorbereitungen für den nächsten musi-



Das Volkstümliche Blasorchester des MTV Bornhausen. Foto: Privat

kalischen Höhepunkt gleich am Anfang des Jahres, dem traditionellen Neujahrskonzert, bei dem das Orchester sein neues Konzertprogramm vorstellt.

Dieses Highlight findet am Samstag, 25. Januar 2025, in der

zum Konzertsaal umfunktionierten Turnhalle statt. Die Karten für das Konzert können ab sofort bei allen Orchestermitgliedern und beim Leiter des Orchesters Ulli Finster, Tel. (0151) 688 32 686, erworben werden.

Adventsbasar mit Leckereien

Bad Harzburg-Harlingerode. Am Freitag, 29. November, veranstaltet der Kindergarten Harlingerode einen Adventsbasar.

„Dieser soll nicht nur intern stattfinden, sondern gerne viele Familien erreichen, die diesen Nachmittag mit uns verbringen möchten“, betont Janine Zitek, 1. Vorsitzende des Fördervereins. Er unterstützt auch dieses Jahr fleißig die öffentliche Veranstaltung.

Es wird viele Leckereien geben (kandierte Äpfel, Schokofrüchte, Waffeln, uvm.), Marshmallow grillen über der Feuerschale, Bratwurst direkt vom Grill, Kinderpunsch, Glühwein, Kaffee und Kuchen und selbstverständlich wieder ein tolles Angebot an selbst hergestellter Adventsdekoration.

Der Basar beginnt um 15 Uhr und endet etwa gegen 17 Uhr. Er findet im Kindergarten Harlingerode, Landstraße, 9b, statt.

Benefiz-Adventsgestecke

Bad Harzburg. Bei „Tierisch gut“ läuft wieder der Benefizverkauf von Adventsgestecken und Basar-Artikeln.

In der Herzog-Julius-Straße 23 gehen die Adventsgestecke am Montag, 18. November, in den Verkauf. Am 22. und 23. November steht ein Stand am Derneburg sowie an den örtlichen Jungbrunnen. Dann werden

auch Socken, Kekse, Marmeladen angeboten. Am Sonntag, 24. November, läuft von 10 bis 16 Uhr ein Sonderverkauf bei „Tierisch gut.“ Vorbestellungen werden unter Tel. (05322) 90 13 49 entgegengenommen.

Die Erlöse gehen wie jedes Jahr an die Tierheime Eckertal und Derneburg sowie an den örtlichen Verein Kunstkarussell.

Kung Fu mit Großmeister

Goslar. Vom 30. November bis 1. Dezember veranstaltet der Verein TAO asiatische Kampfkünste Goslar e.V. einen Kung Fu-Lehrgang mit dem Großmeister Dr. Hans-Ulrich Sommer aus Los Angeles.

Thema des Lehrgangs wird die Kung Fu-Form Sip Li Kune aus dem Kung Fu-Stil des Sou Gar Kune sein. Eine Form ist ein festgelegter Bewegungsablauf, der dem Lernenden verschiedene Anwendungen zeigt. Die Abläufe werden an dem Wochenende einstudiert und anschließend mit verschiedenen Partnern geübt. Kung Fu ist eine chinesische

Kampfkunst und Sou Gar Kune der Familienstil des Großmeisters. Es ist ein sehr alter Kung Fu-Stil, dessen Wurzeln bis zur Zeit der Tang Dynastie (800 Jahre n.Chr.) zurückreichen. Es werden nicht nur Teilnehmer aus Niedersachsen, sondern auch aus Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg erwartet.

Der Lehrgang ist auch für Anfänger ohne Vorkenntnisse geeignet. Für Fragen steht Frank Wesche unter Tel. (05321) 181 77 zur Verfügung. Anmeldungen erfolgen ebenfalls unter dieser Nummer oder unter www.tao-gs.de